

Dr. med. Nadja Uhlig

Leitende Oberärztin für Geburtshilfe

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig

Informationsblatt für werdende Eltern

Stand: 20.03.2020

Liebe Patientinnen, werdende Mamis und Papis,

Aktuell steht der COVID 19 sehr im Fokus der Medien und bestimmt ist dies auch Thema Nummer Eins bei Ihnen zu Hause. Ich würde Ihnen gerne mit diesem Informationsblatt die Ängste nehmen, damit die Freude für Ihre Schwangerschaft und die Vorfreude auf Ihr Baby wieder im Vordergrund stehen können und dürfen.

Sie alle müssen aktuell auf so viel Schönes verzichten. Die Spaziergänge mit den Freundinnen und die damit verbundenen Gespräche. Die Treffen mit der Familie. Aufgeregte werdende Omis und Opis und die vorfreudigen Shoppingtouren rund ums Baby.

Ich bin selbst Mama von zwei Kindern und weiß wie wichtig diese kleinen Dinge im Leben einer schwangeren Frau sind. Aber beruhigend und noch wichtiger ist die aktuelle Erkenntnis, dass Schwangere wie auch Kinder wahrscheinlich sehr gering betroffen sind. Wir wissen noch nicht so viel über den eher neuartigen Coronavirus, stehen aber mit allen internationalen und nationalen Kollegen und Kolleginnen in Kontakt.

Selbstverständlich haben Sie viele Fragen und wir möchten so gut es geht für Sie da sein.

Daher versuche ich die wichtigsten Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt kurz zusammenzufassen, bezugnehmend auf das *German Board and College of Obstetrics and Gynecology (2020)*.

Bin ich als schwangere Frau gefährdeter als andere Frauen?

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keine Hinweise, dass schwangere Frauen gefährdeter sind als die allgemeine Bevölkerung.

Die Symptome bei Schwangeren ähneln in den meisten Fällen einer Grippe. Der Verlauf zeigt sich meist leicht.

Sollte vor der Schwangerschaft bereits eine Herz- und/oder Lungenerkrankung vorbestehen, könnten eher Komplikationen bei Atemwegsinfektion bei der Coronavirusinfektion eintreten.

Welche Auswirkungen hat das Coronavirus auf mein Baby, wenn bei mir eine Infektion diagnostiziert wird?

Wir haben keine Hinweise, dass das Virus während der Schwangerschaft auf das Baby übertragen werden kann. Es wird daher als unwahrscheinlich angesehen, dass das Virus beim Feten zu Anomalien führt. Auch haben wir keine Daten über ein erhöhtes Risiko für Fehlgeburten.

Wie kann ich mich und mein Baby schützen?

Auch wenn es noch so schwer fällt, bitte halten Sie sich an die Empfehlungen, welche tagesaktuell zum Schutz aller gelten.

Was tun, wenn ich den Verdacht auf eine COVID-19-Infektion habe oder Kontakt mit einer positiv getesteten Person gehabt habe? Praxis ? Klinik?

Bitte rufen Sie in Ihrer **Praxis** an und informieren Sie Ihren Frauenarzt.

Wenn möglich vermeiden Sie den Weg zum Frauenarzt oder Allgemeinmediziner. In kleinen Räumen ist es nicht immer einfach, trotz jeder Bemühung, die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten.

Bei dringendem Verdacht auf Covid19 haben wir im St. Georg eine ambulante Anlaufstelle eingerichtet. Diese ist von 8 – 18 Uhr, Montag – Freitag, für Sie geöffnet.

Kann ich mir im Vorfeld den Kreißsaal anschauen?

Leider müssen wir zum aktuellen Zeitpunkt alle Besichtigungen, Informationsabende zur Ihrem und unserem Schutz absagen.

Wie melde ich mich für meine Geburt an? – Geburtsanmeldung online.

Um die persönlichen Kontakte so gering wie möglich zu halten, haben wir für Sie eine **Online-Anmeldung** freigeschalten. Auf unserer **Homepage** www.sanktgeorg.de werden Ihnen alle wichtigen Schritte erläutert.

Sollten Sie dennoch Fragen haben, sind wir jederzeit telefonisch unter **Telefon 0341-909 3535** erreichbar.

Nach Erhalt der Geburtsanmeldung werden wir Ihre Unterlagen detailliert prüfen und eine Geburtenakte anlegen. Anhand Ihres Fragebogens entscheiden wir, ob ein persönliches Gespräch erforderlich ist.

Bei unkomplizierter Schwangerschaft bitten wir Sie, sich erst mit Wehen, Blasensprung, Beschwerden oder anderen Besonderheiten im Kreißsaal vorzustellen.

Ist ein Kaiserschnitt nötig, wenn ich ein positives Testergebnis habe?

NEIN!

Es gibt aktuell keine wissenschaftlichen Hinweise, die für die Durchführung eines Kaiserschnittes sprechen.

Kann der Partner oder die Partnerin im Kreissaal bei mir sein und mich auch bei der Sectio begleiten?

JA! Wir finden es sehr wichtig, dass dieser wunderschöne Moment gemeinsam erlebt werden kann.

Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass ausschließlich der werdende Papi oder die Partnerin zur Geburt mit in den Kreißsaal dürfen.

Ist eine ambulante Geburt möglich?

Wenn sie und Ihr Kind gesund sind und keine Risiken vorhanden sind, spricht nichts gegen eine ambulante Geburt. Dies wird natürlich immer individuell entschieden.

Aktuell sind die U2-Untersuchungen in unserem Haus auch bei ambulanten Geburten möglich.

Darf mein Kind nach der Geburt bei mir bleiben, wenn das Coronavirus bei mir in Verdacht steht oder positiv getestet worden ist.

JA! Aktuell werden wir bei unkompliziertem Verlauf und gesunden Kindern die Eltern nicht von Ihren Babys trennen.

Leider kann sich diese Empfehlung jederzeit ändern, sollten wir neue Erkenntnisse erhalten, die der Sicherheit Ihres Babys und Ihnen dienen.

Kann ich mein Baby Stillen?

JA! Stillen ist unter aktuellem Kenntnisstand unter regelmäßigen Hygienemaßnahmen möglich. Wir haben noch keinen Hinweis, dass das Virus über die Muttermilch übertragen werden kann. Daher wird davon ausgegangen, dass die anerkannten Vorteile des Stillens die potenziellen Risiken einer Übertragung des Coronavirus überwiegen.

Zum Thema Stillen werden Ihnen unsere Stillhebammen jederzeit zur Seite stehen, ob mit oder ohne Corona: **Stillberatung – Telefon 0341-909 4692.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass diese Informationsbroschüre aus aktuellen Erkenntnissen hervorgegangen ist und sich jederzeit ändern kann.

Das geburtshilfliche Team des St. Georg Klinikum in Leipzig wünscht Ihnen, trotz all der aktuellen Umstände, eine glückliche, hoffnungsvolle und vor allem gesunde Schwangerschaft.

Falls noch Unsicherheiten, Fragen oder Wünsche aufkommen, können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an uns wenden – **Eltern-Telefon 0341-909 3399**.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Geburt und Ihr Baby und werden zu jederzeit die liebevolle geburtsmedizinische Versorgung mit Freude und Motivation weiterführen.

Herzliche Grüße

Ihre

Dr. med. Nadja Uhlig

Leitende Oberärztin für Geburtshilfe

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig

www.sanktgeorg.de